

neuern Meynung einiger Gelehrten, daß Adam, und die nach ihm folgenden Patriarchen, bis auf Mosen, den ersten Wochentag gefeyert. 12) Instruction für einen Feldprediger. Den Beschluß macht ein Anhang von einigen Vortheilen, deren sich ein Feldprediger bedienen kann, wenn er in seinem Regiment gute Erweckungen stiften will, vom Herrn Fresenio. Den Wehrt dieser Stücke wird man leicht bestimmen können. Es ruhet ein unausbleiblicher Nutzen darauf. Wegen Num. 11. müssen wir erinnern, daß Herr D. Wolle in seiner Sittenlehre der A. E., um die Nothwendigkeit der Christlichen Sonntagsfeyer desto stärker zu beweisen, behauptet hat, ob hätten Adam und die nachfolgenden Patriarchen, bis auf den Moses, den ersten Tag der Woche, nicht aber den siebenten gefeyert. Dagegen hat ein Ungenannter Erinnerungen, die Herr Fresenius der Einrückung wehrt gefunden, eingesandt.

Erlangen.

Dissertatio Theologico Elenctica, qua religio naturalis figmentis purgata sistitur, præside Jo. Mart. Chladenio D. cet. defensa Tobia Loecken Walter, Rattstadtio Salisburgensi. 1749. den 29 August. 5 Bog. in Quart. Herr D. Chladenius betrachtet die Irrthümer, wodurch die Naturalisten bewogen werden, der natürlichen Religion eine Vollkommenheit zuzuschreiben. Er erkläret die natürliche Religion durch einen Inbegriff natürlicher Pflichten der Menschen gegen Gott. Er zeigt, daß sie 1) ganz unrecht mit dem natürlichen Recht verwechselt und Grotii Erklärung des Rechts der Natur als eine Erklärung der natürlichen Religion vorgebracht werde, daß 2) zur natürlichen Religion ganz unrecht alle menschliche Dinge, die rationem objectivam haben, gerechnet werden. Tindal zählet ganz unrecht alles das zum natürlichen Recht, was aus der Natur der Dinge fließet, und hält ganz falsch, etwas aus der Vernunft erkennen, und in der Natur seinen Grund haben, für gleichgültige Redensarten. 3) Wird dasjenige
irrig